

Glaube – Wunder – Wasserwallfahrt

*Auf den Spuren von Kapellen,
Quellheiligtümern, Votivbildern und Fresken*

Eine stattliche Anzahl an Interessierten hatte sich am Sonntag, den 7. November bei der Roanerkapelle am Umlberg bei Terfens eingefunden. Das Regionalmanagement Schwaz und Umgebung hatte in Zusammenarbeit mit der Landesstelle für Erwachsenenbildung und der Gemeinde Terfens zur kulturgeschichtlichen Veranstaltung „Glaube – Wunder – Wasserwallfahrt“ im Rahmen des Projektes „Einblick in die Region 51“ eingeladen. Das Ziel dieses Projektes ist, den Einheimischen die vielen wertvollen Kulturgüter unseres Landes aufzuzeigen.

Regionalmanager *Martin Reiter* und der Kustos des Augustinermuseums Rattenberg, *Dr. Hermann Drexel*, gaben am Beginn einen Einblick in die Entstehung und künstlerische Ausstattung der Roanerkapelle „Maria Schnee“. Anschließend

pilgerten die gut sechzig Kulturinteressierten zur Wallfahrtskapelle „Maria Larch“, wo *Martin Reiter* die Entstehungsgeschichte der Kapelle und der Kustos Interessantes aus der Geschichte der Votivbilder erzählte.

Auf einem schmalen Waldweg ging die Kulturwanderung bis zur Terfner Pfarrkirche, die der hl. Juliana geweiht ist. *Dr. Hermann Drexel* erklärte die Fresken an der Wand und am Deckengewölbe. Sie gehören zu den wenigen gut erhaltenen gotischen Fresken in Tirol und stellen das Leben der hl. Juliane dar.

Der Terfner Gemeinderat *Max Mair* verabschiedete die Besucher, und *Martin Reiter* machte darauf aufmerksam, dass weitere Kulturveranstaltungen folgen werden, die in der Presse oder auch durch die Gemeinden angekündigt werden.

Elfriede Gäck-Marx



Der Mesner der Wallfahrtskapelle Maria Larch (rechts) mit Terfnerinnen beim Heilwassertrinken.